

Offener Brief

Herrn
Andreas Dibowski
Pohlmannshof
Rüstweg 3

D-21271 Nindorf

eMail: info@pferdesportverband-sh.de
Web: www.pferdesportverband-sh.de

Bankverbindung:

Volksbank eG Neumünster
Konto-Nr. 522 558 20 (BLZ 212 900 16)
Sparkasse Südholstein
Konto-Nr. 739 54 (BLZ 230 510 30)

Bad Segeberg, den 09.10.2008

Betr.: Geländeritte / Vielseitigkeit in Schleswig-Holstein 2008

Sehr geehrter Herr Dibowski

Durch Blick auf Ihre Homepage haben wir Ihre dortigen Ausführungen über die Geländeprüfungen in Schleswig-Holstein zur Kenntnis genommen. Dazu einige Anmerkungen:

1. Obwohl Sie wissen, welchen Schaden Sie mit Ihren Internet-Ausführungen anrichten können, wählen Sie nicht zum ersten Mal und somit erneut diesen Weg, anstatt sich zunächst einmal mit den Verantwortlichen im direkten Gespräch und Gedanken-Austausch auseinander zu setzen.
2. Eine Vielseitigkeitsprüfung setzt sich bekanntermaßen aus den Teilprüfungen Dressur, Gelände und Springen zusammen. Wenn nicht nur Dressur und Springen über die Gesamt-Prüfung entscheiden sollen, müssen auch im Gelände Differenzierungen stattfinden. Diese ergeben sich zwangsläufig aus Hindernisfehlern in Form von „Vorbeilaufern“ u./od. Zeitfehlern. Zur Vermeidung von Stürzen wird heute durch entsprechenden Gelände-Aufbau - nicht nur bei uns in SH - alles getan, um diese nach menschlichem Ermessen weitestgehend zu verhindern. Die sonstigen Anforderungen ergeben sich aus der LPO.
3. Zur VL Bordesholm: Bei 70 Startern hatten wir 10 Reiter mit 1 Verweigerung, 3 Reiter mit 2- und nur 3 andere Reiter mit 3 Verweigerungen. In den Platzierungen der VL 1. Abt. standen ausschließlich Amateure mit 39-67 Strafpkt. „vorn“. In der 2. Abt. waren überwiegend „Profis“ mit nicht viel besseren Ergebnissen (32-66 Strafpkt.) platziert.
4. Die Gelände-Pferde-Prüfungen im Juni in Bad Segeberg für 5+6jährige Pferde erbrachten folgende Ergebnisse:
Kl. A: Platziert waren Pferde mit WN von 7,4 bis 9,2 / nur 2 Pferde nicht in Wertung beendet
Kl. L - zugleich Landes-Championat der Geländepferde SH: Platziert waren Pferde mit WN von 8,9 bis 9,5 / 2 Pferde nicht in Wertung beendet.

Die Wertnoten-Ergebnisse sprechen für sich und zeigen auf, dass fast alle Pferde den Anforderungen sehr wohl gewachsen waren.

Auch in Gelände-Pferde-Prüfungen ist natürlich ein der jeweiligen Klasse entsprechender Ausbildungsstand vorausgesetzt damit die jungen Pferde im Rahmen der entsprechenden Prüfungsklasse an die Anforderungen des Geländereitens herangeführt werden. Daher kann es nicht richtig sein, eine „L“-Platzierung zu wollen, aber nur über „A“ zu reiten.

5. Nun zu Segeberg:

CCI*: Die Aufgabenstellungen sind über Jahre identisch oder ähnlich. Eine Anhäufung von Fehlern gab es in der Wasserpassage. Aber auch diese war identisch in der Deutschen Junioren-Meisterschaft und einige Jahre davor in einer unserer Frühjahrsvielseitigkeiten. Auch die versetzten Hecken gehören schon lange zu unseren Standardaufgaben. Sie waren in diesem Jahr etwas „frecher“ gestellt, hatten aber dafür einen hinführenden Einsprung vorweg, welcher die richtige Linie und den passenden Absprung vorgab. Die 2* und 3* -Aufgaben haben weder wir noch anwesende, international erfahrene Fachleute gefunden.

VL (leicht):

Das Problem war für einige Reiter sicherlich der Druckfehler in der Ausschreibung. Wir haben ja nach dem Bekannt werden darauf reagiert und alle Nenner angeschrieben, um klarzustellen, dass es sich auch im Gelände um eine L-Prüfung mit den entsprechenden Anforderungen handelt. Es wurden insgesamt 3 Rittigkeitsaufgaben gestellt. 2 konnte man durch Einlegen eines „runden Zirkels“ auch einfach lösen. Lediglich 17a-b war als Kombination ausgedeutet. Wenn Sie das kritisieren, dann sind wir sofort bei Ihnen, diese Linie war für dieses Starterfeld zu eckig.

6. Das Problem insgesamt ist jedoch nicht, dass wir für „Profis und Kaderreiter“ aufbauen, sondern dass Sie und einige Ihrer Kollegen mit Ihren jüngeren Pferden Probleme mit diesen Kursen hatten.

Es ist schade, dass sich Ihre Kritik lediglich auf das Abgehen der Strecken bezieht, Sie die Prüfungen dann aber nicht selbst gesehen haben.

Im tatsächlichen Ablauf haben die Prüfungen gezeigt, wie gut einige unerfahrene „Amateure“ mit jungen Pferden die Kurse leicht und locker absolviert haben, sowohl im CCI* als auch in der VL.

Herrlich wie das kleine 5-jährige Scheckpony mit seiner jungen Reiterin durch die VL

„schnurrte“, dabei großen Spaß hatte und dann auch noch letztendlich an 7. Stelle platziert war.

Eine nähere Betrachtung der Ergebnisse weist diesen Sachverhalt leicht nachvollziehbar aus.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Stut
- Geschäftsführer -

Detlef Peper
- Landestrainer -

Verteiler:

PSH-Homepage, PSH-Vorstand u. -Jugendleitung, Horst Karsten, Karsten Theise, Kurt Carstensen, B.Beck-Broichsitter, Fried Schwien, BT Hans Melzer, BT Chris Bartle, BT Rüdiger Schwarz, FN/DOKR Reinhard Wendt, Friedrich Otto-Erley, Philine Ganders-Meyer, D.v.Preussen, SZ Herrn Harald Becker sowie mit der Bitte um Veröffentlichung auf den Internetseiten „4 eventing.com“ und „Vielseitigkeitsreiten.de“